

C. Der zur Mühle gehörige Krautgarten. Dieser ist ungefähr 1/10 Mittel groß.

D. Der dabei befindliche Weier sammt Weierdam. Dieser hat in der Länge circa 300 und in der Breite 100 Schritte, und kann zu 30 Mittel angenommen werden, ist aber übrigens zum Gebrauch der Mühle unumgänglich notwendig. Wenn dieser Weier mit Gersteinen beschlagen wird, kann er alle 3 Jahre reichhaltig ausgetüschet werden.

E. Der gleich hinter dem Weier sich befindliche sumppige Grund. Dieser Grund ist ungefähr 5 Mittel groß, und mit Zäunung beschwert.

F. Das Streumohd hinter dem Weier, ist beilaufig 18 Mittel groß, zum Theil lumpyger Grund, und von 3 Zeilen mit Zäunung beschwert.

Alle diese beschriebenen Realitäten werden im Ausrufspreise 1063 fl. 50 fr. W. oder per 1276 fl. 36 fr. N. W. zusammen ausgetrieben, und dem Weißschläger auf höchste Satisfaction hin zugeschlagen werden.

Es macht daher zu der vorbenannten Versteigerungsartsfahrt dieser Realitäten an sämtliche Liebhaber die Einladung

Das k. k. Dienamt Feldkirch, den 14. Jänner 1824.
Eberle, k. k. Rentmeister.
Ziele, Kontrolleur.

Versteigerungs-Edikt.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Anlangen der Frau Katharina Prantner und der Andra Maderischen Gläubiger der Kirchenhof und das Zuffdellergut zu Zerlan, in nachstehenden Stücken bestehend, licitando veräußert werden.

1. Die Kirchenhofbesetzung sammt Stadt, Stalung und Zergal, dann 45 alte Wogner Gräber 43 Klaffern Weinbau, Wicemohd und Aderfeld. Diese Stücke stehen beisammen, und gränzen gegen Morgen an die Landstraße, gegen Mittag an den Kienberger- und den Gerichtshofs-Äcker, gegen Abend an den vor einigen Jahren ausgetheilten Gemeindogrund nächst der Esch, gegen Mitternacht an das Sternbauergut. Von einem halben Hof-berg oder Zerlan. Im Schätzungspreise per 2600 fl.

2. Ein Stück Wiese von 3 Tagmahd auf dem Kuhmoos. Im Schätzungspreise per 400 fl.

3. Eine Wiese unter Andrian von 1 alten Tagmahd 3q8 1/2 Klaffern, gränzt 1. an das Kloster Stamfische Moos, 2. an die Englwiese, 3. an den Eggerhof, 4. an die Kienbergerhofswiese. Im Schätzungspreise per 150 fl.

4. Ein Hosloos jenseits der Esch, theils Moos und theils Türlacker. Im Schätzungspreise per 800 fl.

5. Ein halber Hosloos auf dem Ochsenmoos, theils Türlacker und theils Moos. Im Schätzungspreise per 450 fl.

6. Ein Weinstück, die Dedn genannt, im sogenannten Feld zu Zerlan, von 9 Starland 98 Klaffern groß, gränzt gegen Morgen an den gemeinen Feldweg, gegen Mittag an einen andern gemeinen Weg, gegen Abend an den Petererbach, und gegen Mitternacht an die Zornhofs-Güter. Ueber dieses Weinstück besitzt die Frau v. Carl, geborne Amalia von Grass-Ehrenfeld ic. die Grundgerechtigkeit, und zinset man jährlich in gemeinen Wismath 3 Ohn 5 Pagen den Prastfekt, und um Martini darauf 2 Schnittföhner. Im Schätzungspreise per 700 fl.

Alle diese Güter werden mitssamen verkauft, und beträgt hiermit die ganze Kaufsumme in N. W. und tariffmäßigem Kurs 5100 fl.

B. Das Zuffdeller Haus nebst Stadt und Stall und 5 alte Wogner Gräber 62 Klaffern Acker und Weinbau, der Mantz genannt, und 7 Gräber 62 Klaffern Acker und Weinbau, der Finklerle genannt.

Diese Stücke liegen beisammen, und gränzen gegen Morgen an die Stainhof- und Schwarzenhof-Güter, gegen Mittag an die Hölzlhofsgüter und das alte Amtsdienerrüchel, gegen Abend an die Landstraße, und gegen Mitternacht abermals an die Stainhofsgüter.

Ueber diese Güter besitzt Titl. Herr Graf v. Wolfenstein Wodeng die Grundherrschafft, und zinset man jährlich 3 fl., dann einem jeweiligen Hrn. Krupfmehner zu Zerlan 1 fl. geschaffenes Zins, den Zehent bezieht Hr. Baron v. Schnerburg und ein jeweiliger Hr. Pfarrer von Wölten.

Ein Viertel Hosloos jenseits der Esch, theils Acker und theils Moos. Ein Viertel Hosloos auf dem Kuhmoos. Von 1/4 Hof-berg oder Zerlan.

Diese Güter werden mitssamen verkauft, und besteht

der Schätzung, und Ausrufspreis in N. W. und tariffmäßigem Kurs 1400 fl.

Bedingungnisse.

1. Wird kein Käufer zugelassen, der nicht das Kaufs-Drittel anweist, oder nicht notorisch als wohlhabend bekannt ist.

2. Geschieht die Veräußerung ad corpus und nicht auf Auswehlung.

3. Geht das Eigenthum vom Tage der Versteigerung über, und hat der Käufer alle Lasten, welchen Wismath, Entschungsart und Zeit sie immer seyn mögen, von verlossenen Martini an zu übernehmen.

4. Die Bezahlung der Kaufschillinge hat nach einer halbjährigen Aufbündung zu geschehen, während der Zill-liegung aber hat der Erzeiger von verlossenen Martini an sie mit 5 pCt. zu verintereffiren; dabei wird aber festgesetzt, daß dem Käufer nie mehr als 1000 fl. auf einmal ausgefunden werden solle.

5. Nach dem Tode der ehemaligen Mutherrin, gebornen Katharina Prantner, Wittve Mader, welche die Interessen der Kaufschillinge zu beziehen hat, sind von dem Kaufschilling oder Kaufschillingergesse jährlich ohne Aufbündung 1000 fl. Kapital zu beziehen.

6. Werden an die Käufer Lieberbindungen gemacht werden.

7. Will Käufer der Mutherrin Katharina Prantner nicht ferner die Wohnung im Strohhaus gestalten, so muß eine halbjährige Aufbündung beobachtet werden.

8. Hat Käufer dem Bartlmä Wauer für seit Martini verrichtete Güterarbeit 13 fl. N. W. zu bezahlen.

9. Hat Käufer die Verzeigerungskosten, Armenprocente, Auf- und Abzug und Kauferrichtungskosten zu entrichten.

10. Die Versteigerung geschieht nach den bestehenden Gesetzen, an 5. k. M. Hornung von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in allseitiger Landgerichtsanzlei Neuhaus Zerlan, den 3. Jänner 1824.

D. Hoyer, Landrichter.

Mobilien-Versteigerung.

Nach Ansuchen des Joseph Pechtl und Ebdobaus Kuen, als Verlassenschaftscurator und Bevollmächtigter der Erben des zu Klauring verstorbenen Herrn Pfarrers und Dechanten Johann Pechtl, werden von diesem delegirten Patrimonial-Landgerichte die vorstehenden Verlassenschafts-Beweglichkeiten, als Wäher, Haußeinrichtung, bestehend in Kästen, Sesseln, Tischen, Bettlatten, silbernen Löffeln, Messern und Gabeln, Schwallen, Zinn, mehrere aufgerichtete Bette, Tischeng und andere weiße Wäsche, Kleidungsstücke, Röhren- und Milchgeschirre, Wein und Weingeschirre, Getreide, Heu und Stroh, zwei schöne Pferde, Kühe, verschiedene Oekonomie-Wägen, darunter ein neuer großer Fassetwagen, eine schöne vierstige Kutsche, Pflüge, Eggen und andere Oekonomie-Geräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung geht am 27. l. M. und den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Pfarrwidwid zu Klauring vor sich.

Zelfo, den 13. Jänner 1824.

Patrimonial-Landgericht Hörtenberg und Schloßberg. v. Guggenberger, Landrichter.

1. Von dem k. k. Landgerichte Sonnenberg zu Wludenz wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vorarlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Christian Kaufmann von Fontanella gewilligt worden.

Daher wird Jedermann, der an den gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubt, ammit erinnert, bis den 26. künftigen Monats Februar die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer formlichen Klage wider den Vertreter dieser Konkurs-Masse, Basil Weiser in Wludenz, bei diesem Gerichte so gewiß einzurücken, und in dieser nicht nur die Nichtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Nicht-kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigen nach Verluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens des benannten Ver-